

## Auszug aus der Niederschrift

---

### **Sitzung des Kulturausschusses vom 25.03.2021**

#### **7.2 Informationen der Ausschussvorsitzenden**

**Frau Kranig** informiert über ein Schreiben vom MAU-Club zu den Vorhaben und Plänen in 2021. Unter anderem startet der Club mit Fördermitteln aus dem Neustart-Programm des Bundes ein Coaching- und Workshopprojekt für regionale Musiker\*innen und Bands.

**Frau Kranig** verweist auf eine Mail der AG Freie Kultur, die den Ausschussmitgliedern zugegangen ist. Darin werde der Bürgerschaft und der Stadtverwaltung für die bisherige Unterstützung der Kulturszene gedankt. Gleichzeitig erwarte die Kulturszene klare und verlässliche Entscheidungen und Regelungen für Öffnungsperspektiven.

**Frau Schulz** äußert, dass sie irritiert gewesen sei über die kurzfristig abgesagten Premieren des Volkstheaters und Vorstellungen der Compagnie. Der Oberbürgermeister solle seine Entscheidung überdenken. Sie verweist auf das Tübinger Modell. Dort könne man nach einem Schnelltest mit einem Tagesticket Geschäfte, Gastronomie und kulturelle Einrichtungen besuchen.

**Frau Dr. Selling** verweist auf die Corona-Allgemeinverfügung der Stadt, die nach jetzigem Stand keine weiteren Spielräume zulasse. Sie habe dem Oberbürgermeister angeboten, im Corona-Stab der Stadt mitzuarbeiten.